vbba
Gewerkschaft Arbeit und Soziales
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

aktuell

Weltfrauentag 8.3.2026

8. März 2026

Arbeiterinnen des Fortschritts

Der Vergleich der Frauenbewegung mit einem Bienenvolk mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen. Doch er eröffnet eine kraftvolle Perspektive auf die Frage, wie gesellschaftlicher Fortschritt entsteht. Denn wie ein Bienenstock lebt auch die Frauenbewegung von Solidarität, Organisation und dem unermüdlichen Einsatz vieler. Fortschritt ist kein Werk einzelner Heldinnen – er ist das Ergebnis kollektiver Arbeit.

Im Bienenvolk leistet jede Einzelne Entscheidendes: Nektar sammeln, Waben bauen, den Stock schützen. Ihre volle Stärke entfalten die Bienen jedoch erst als Schwarm. Ähnlich verhält es sich mit der Geschichte der Frauenbewegung. Einzelne Frauen haben Meilensteine gesetzt – etwa die Mütter des Grundgesetzes, die die Gleichberechtigung in der deutschen Verfassung verankerten. Doch ihr Erfolg war nur möglich, weil sie Teil einer breiten gesellschaftlichen Bewegung waren, getragen von vielen engagierten Frauen, die Druck machten, unterstützten und sich nicht zum Schweigen bringen ließen.

Auch spätere Erfolge folgten diesem Prinzip. Der Kampf um sexuelle Selbstbestimmung, gegen Gewalt an Frauen oder für gleiche Rechte in Ost und West wurde nie allein geführt. Ob bekannte Persönlichkeiten oder unzählige namenlose Aktivistinnen: Jede brachte ihre Kraft ein, jede trug ein Stück zum gemeinsamen Ziel bei. Bewegungen wie #MeToo zeigen bis heute, was möglich ist, wenn viele Stimmen zusammenkommen und Schweigen in Solidarität verwandeln.

Diese Tradition lebt auch in der Gewerkschaftsbewegung fort. Gewerkschafterinnen stehen an vorderster Front, wenn es um gleiche Bezahlung, bessere Arbeitsbedingungen oder die Anerkennung von Sorgearbeit geht. Sie reagieren auf die Herausforderungen der Gegenwart: die fortbestehende Entgeltlücke, prekäre Beschäftigung, die Digitalisierung der Arbeitswelt und ihre sozialen Folgen. Wie ein Schwarm, der sich neu orientiert, passt sich auch die Bewegung ständig an – ohne ihr Ziel aus den Augen zu verlieren.

Ein Bienenvolk ist ein Meister der Organisation. Jede Biene kennt ihre Aufgabe, jede Wabe ist Teil eines größeren Ganzen. Auch die Frauenbewegung ist so gewachsen: Generation für Generation wurden neue „Waben“ gebaut. Vom Kampf um das Wahlrecht über die Durchsetzung arbeitsrechtlicher Verbesserungen bis zu heutigen Auseinandersetzungen um Gleichstellung und Schutz vor Diskriminierung. Fortschritt entsteht aus Kontinuität – und aus dem Mut, Bestehendes weiterzuentwickeln.

Dabei sind es oft die kleinen, alltäglichen Handlungen, die den Unterschied machen: Solidarität mit Kolleginnen, das Ansprechen von Ungerechtigkeiten im Betrieb, das gemeinsame Einstehen für faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen. Viele einzelne Beiträge verdichten sich zu einer Bewegung, die Veränderung möglich macht.

Ein Appell zur Mitwirkung

Kolleginnen,
unsere Geschichte zeigt: Gleichstellung fällt nicht vom Himmel. Sie wird erarbeitet – gemeinsam. Handeln wir wie ein Bienenvolk. Bauen wir neue Waben in Betrieben, Verwaltungen und Parlamenten. Halten wir den Schwarm lebendig und in Bewegung.

So sorgen wir gemeinsam dafür, dass Gleichstellung kein leeres Versprechen bleibt, sondern ein fester und süßer Teil unserer gemeinsamen Zukunft.

Annette von Brauchitsch-Lavaulx, Bettina Ey und Stefanie Rumann
vbba-Frauenvertretung Landesgruppe NRW
vbba - Gewerkschaft Arbeit und Soziales
im dbb beamtenbund und tarifunion
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen
Mail fachbereich3@vbba-nrw.de